

D. Köhler  
A. Gillissen

## Joint Membership Deutsche Gesellschaft für Pneumologie mit der European Respiratory Society

### *Joint Membership between German Society for Pneumology and European Respiratory Society*

Am 19. Sept. 2005 unterzeichneten die Vorstände der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie (DGP) und der European Respiratory Society (ERS) auf dem Jahreskongress der ERS in Kopenhagen, vertreten durch die beiden Präsidenten Profs. D. Köhler (DGP) und R. Dahl (ERS) sowie dem Geschäftsführer (A. Gillissen) bzw. dem Secretary General (M. F. Muers) den Joint Membership Vertrag zwischen beiden Gesellschaften (Abb. 1). In dieser Art und mit diesem Umfang war es für die DGP der erste Vertrag, für die ERS der zweite (nach der American Thoracic Society). Mit der Canadian Thoracic Society und der International Society for Aerosol Medicine (ISAM) werden seitens der ERS derzeit entsprechende Verhandlungen geführt, die aber noch nicht abgeschlossen sind. Ziel ist es für beide pneumologische Fachgesellschaften ihr Angebot für die Mitglieder interessanter zu gestalten. Insbesondere für die DGP-Mitglieder ergibt sich bei Neueintritt in die ERS bzw. zum Zeitpunkt der Verlängerung einer schon bestehenden Mitgliedschaft eine Reduktion des Mitgliedsbeitrags um 15%. Die im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wie insbesondere England und Italien proportional geringe deutsche Beteiligung in der ERS und der dadurch limitierten Einflussnahme in europäischen wissenschaftlichen Gremien unseres Faches wurde zu Recht immer wieder moniert. Mit der Möglichkeit eines reduzierten Mitgliedsbeitrages bei der ERS wurde den DGP-Mitgliedern der Weg zur ERS deutlich erleichtert.

Wie die ERS den DGP-Mitgliedern in einem separaten Schreiben noch mitteilen wird, bietet die ERS eine Fülle von interessanten Vorteilen:

- Ein über den Mitgliedsbeitrag eingeschlossenes Abonnement aller ERS-Publikationen (als Ausdruck und online Zugang) European Respiratory Journal, European Respiratory Monograph, European Respiratory Review, das Fortbildungsjournal Breathe, und den ERS-Newsletter.

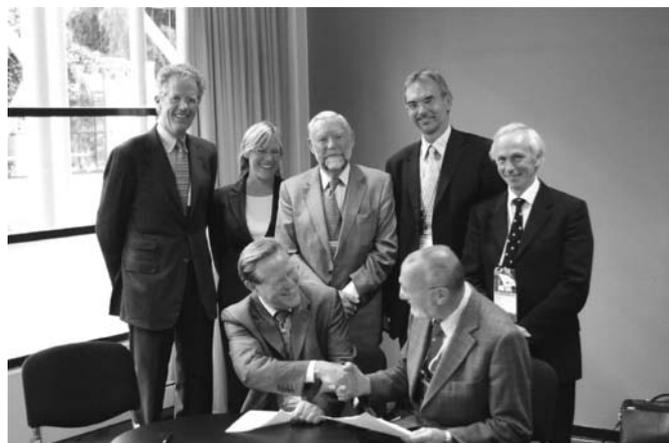


Abb. 1 Unterzeichnung des Joint Membership Vertrages in Kopenhagen. Von links: G. Sybrecht, C. Hochstrasser, R. Dahl, A. Turnbull, A. Gillissen, D. Köhler, M. F. Muers.

- ERS-Mitglieder haben Zugang zu dem e-learning Bereich mit der Möglichkeit sich CME-Punkte zu erarbeiten.
- Mitarbeit in den 10 verschiedenen Assemblies und Scientific Groups einschließlich des jährlich in Taormina stattfindenden ERS Lung Science Conference, die vom 24. – 26.3.2006 und damit zum 4. Mal ausgerichtet wird.
- Aktive Mitarbeit und Mitgestaltung in der ERS durch die Wahl des National Delegate und anderer Leitungsfunktionen, ferner Mitgestaltung des ERS Jahreskongresses.
- Ermäßigte Eintrittsgebühren zu allen von der ERS organisierten Veranstaltungen, wobei insbesondere der Jahreskongress von besonderem Interesse sein dürfte.
- Stipendien für Ausbildung und Forschung sowie Reisen nach Antragstellung und erfolgreichem Reviewverfahren.

#### Institutsangaben

Robert-Koch-Klinik, Klinikum „St. Georg“, Leipzig

#### Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Adrian Gillissen · Robert-Koch-Klinik · Klinikum „St. Georg“ · Nikolai-Rumjanzew-Str. 100 · 04207 Leipzig · E-mail: adrian.gillissen@sanktgeorg.de

#### Bibliografie

Pneumologie 2005; 59: 759–760 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York  
DOI 10.1055/s-2005-919073  
ISSN 0934-8387



Abb. 2 Der nächste Jahreskongress findet vom 2.–6. Sept. 2006 in München statt. Die Abstract-Deadline ist der 23. Februar 2006. Abstracts können nur online über die ERS-Webseite ([www.ersnet.org](http://www.ersnet.org)) eingereicht werden.

Die ERS wächst stetig. Gegenwärtig hat die ERS 7500 Mitglieder, wobei alleine beim Kongress in Kopenhagen über 700 neue Mitglieder gewonnen wurden. Der Kongress in Glasgow wurde von 15 000, der von Kopenhagen von ca. 16 000 Teilnehmern besucht. Dadurch kann die ERS auch öffentlichwirksam Projekte initiieren und auf europäischer Ebene bei pneumologischen Themen, wie z. B. beim Rauchverbot entsprechendes Gehör finden. Weitere Gebiete der politischen Einflussnahme betreffen die Bereiche Umwelt und Forschungsförderung (z. B. das 7th Research Framework Programme oder Unterstützung des ASPECT Konsortiums Analysis of Science and Policy for European Control of Tobacco). Die ERS School veröffentlicht seit September 2004 ein Journal namens Breathe. Ziel ist die Optimierung der pneumologischen Fort- und Weiterbildung. Zudem organisiert und unterstützt die ERS School überall in Europa zahlreiche Ärztförderungsveranstaltungen. Gegenwärtig wird ein Ausbildungscurriculum erarbeitet, das über ein strukturiertes Europäisches Trainingprogramm in die Schaffung eines Europäischen Zertifikats für Pneu-

mologie münden soll (HERMES, Harmonised Education in Respiratory Medicine for European Specialists). Jetzt schon verfügbare Leitlinien und Therapieempfehlungen unterstützen die Arbeit im pneumologischen Fachbereich.

Die Anmeldung kann entweder schriftlich über die ERS Geschäftsstelle in Lausanne

European Respiratory Society  
Membership Department  
Ave Ste Luce 4  
1003 Lausanne  
Schweiz

Tel.: 0041-21213-0140

Fax: 0041-21213-01-44

oder per Internet ([www.ersnet.org](http://www.ersnet.org)) erfolgen. Die Mitgliedsbeiträge (€) staffeln sich wie folgt:

Tab. 1 Mitgliedsbeiträge der ERS (ohne Abzüge)

	Beitrag für 1 Jahr	Beitrag für 3 Jahre
Full Member	170,-	480,-
Junior Member (Alter ≤ 35 Jahre)	85,-	410,-
Senior Member (Alter ≥ 65 Jahre)	85,-	240,-
Affiliate Member*	50,-	145,-

\* z. B. Schwestern, Krankengymnasten, medizinisch-technische Assistenten

Von diesen Beträgen ergäbe sich bei gleichzeitiger DGP-Mitgliedschaft die o. g. Reduktion. Eine zweimalige Reduktion der Beiträge für die gleichzeitige Mitgliedschaft in der American Thoracic Society und der DGP ist allerdings nicht möglich.

Der nächste Jahreskongress der ERS findet in München vom 2.–6. Sept. 2006 statt (Abb. 2). Kongresspräsidenten sind die Profs. U. Costabel und K. Häußinger. Die Abstract-Deadline wurde auf den 23. Feb. 2006 terminiert. Abstracts können nur online über die ERS-Webseite eingereicht werden.

Prof. Dr. Dieter Köhler  
Präsident der DGP

Prof. Dr. Adrian Gillissen  
Geschäftsführer der DGP